



Mit internationalen Messen erfolgreich ins Auslandsgeschäft einsteigen

INTERNATIONALE MESSEN

Internationale Messe und Ausstellungen sind für Unternehmen oft eine Eintrittskarte in die globalen Märkte. Darum ist es für jedes Unternehmen wichtig, sich und seine Produkte und Dienstleistungen auch auf Messen im Ausland zu präsentieren.

Messen geben dem internationalen Handel mit Gütern und Dienstleistungen wesentliche Impulse. Sie sind wichtige Marketinginstrumente in der Business-to-Business-Kommunikation von Unternehmen und intensivieren den Wettbewerb und den Handel in nahezu allen Wirtschaftsregionen der Erde. Dadurch sorgen sie für Wachstum und Beschäftigung. Die Globalisierung der Wirtschaft und die verstärkte Markenorientierung tragen dazu bei, dass die Bedeutung solcher Branchen-Marktplätze mit Weltbedeutung in Zukunft weiterwächst. Messerveranstalter entwickeln sich dabei immer mehr zu umfassenden Marketingpartnern der Wirtschaft.

Das Messenspektrum reicht von Spezialmessen für fast jede Branche in hochentwickelten Ländern bis hin zu Universalmesse in Entwicklungsländern. Nach Angaben des internationalen Messeverbandes UFI gibt es weltweit rund 1.200 Messeplätze und 31.000 Messen pro Jahr. Zusammen bieten sie eine Hallenfläche von

über 34,8 Mio. Quadratmetern – das entspricht einer Fläche von 460 Fußballfeldern. Auf jährlich über 31.000 Messen treffen sich rund 4,4 Mio. Aussteller und mehr als 260 Mio. Besucher. Deutschlands Anteil am Weltmessemarkt beträgt knapp 10 Prozent.

Allgemeine Informationen und Übersichten

- + [Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.](#)
- + [AUMA-Toolbox "Messtipps für Aussteller"](#)
- + [Messedatenbank des AUMA](#)
- + [Internationale Messedatenbank des Verlages m+a](#)

DAS AUSLANDSMESSEPROGRAMM DES BUNDES

Das Auslandsmesseprogramm des Bundes ermöglicht Firmen aus Deutschland die Teilnahme an Auslandsmessen zu günstigen Bedingungen. Der größte Teil der Beteiligungen wird in Form von Firmengemeinschaftsausstellungen durchgeführt. Einen Überblick über die Gemeinschaftsbeteiligungen und ausführliche Informationen zu den Messen finden Sie beim Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft AUMA.

Weitere Informationen und Übersichten:

- + [Auslandsmesseprogramm des Bundes](#)

AUSLANDSMESSEPROGRAMME DER BUNDESLÄNDER

Auch die Bundesländer bieten exportorientierten Firmen Unterstützung durch Messebeteiligungen an. Informationen über die Auslandsmesseprogramme der Bundesländer finden Sie auf der Internetseite des AUMA.

Voraussetzung für die Unterstützung ist, dass das Unternehmen seinen Sitz im entsprechenden Bundesland hat. Die Programme sind überwiegend für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gedacht. Zunehmend werden Kooperationen zwischen mehreren Bundesländern praktiziert, so dass sich in jedem Fall eine Nachfrage bei den Kontaktadressen lohnt.

Die Richtlinien für die Begleitung der Firmen ist von Land zu Land unterschiedlich und die Auswahl der Messeplätze richtet sich weitgehend nach der heimischen Industrie.

Informationen der Bundesländer zu den Messeprogrammen

- + Gruppenbeteiligungen Auslandsmessen Baden-Württemberg
- + Veranstaltungssuche Baden-Württemberg
- + Auslandsmessebeteiligungen Bayern
- + Messebeteiligungen Berlin Brandenburg
- + Förderung von Messebeteiligungen Bremen
- + Beratung und Förderung für Außenhandel Hamburg
- + Förderung Messebeteiligung Hessen
- + Auslandsmesseprogramm Hessen
- + Messeförderprogramm Mecklenburg-Vorpommern
- + Messeförderprogramm Ausland des Landes Niedersachsen
- + Auslandsmesseprogramm Nordrhein-Westfalen
- + Messeförderung Ausland Rheinland-Pfalz
- + Messeförderung Saarland
- + Mittelstandsförderung - Messen Sachsen
- + Förderung von Messebeteiligungen Sachsen-Anhalt
- + Messebeteiligungen und -service Schleswig-Holstein
- + Förderung von Messebeteiligungen Schleswig-Holstein
- + Messebeteiligungen Thüringen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.